

# Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Donnerstag, den 16. November 1876.

Abonnementpreis: halbjährlich 1  $\mathcal{L}$  80  $\mathcal{S}$ , im Bezirk 2  $\mathcal{L}$  30  $\mathcal{S}$ . Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 9  $\mathcal{S}$ .

## Ämliche Bekanntmachungen.

Calw

### An die Gemeindebehörden.

Unter Hinweisung auf den Ministerial-Erlaß vom 5. d. M., betreffend die Aufnahme von Verzeichnissen über die nur zu Amts- und Gemeindeanlagen steuerpflichtigen Gebäude (Minist. Amtsblatt, Nr. 24) werden die Gemeindebehörden aufgefordert, die genannten Verzeichnisse unter genauer Beachtung der erteilten Vorschriften und nach dem beigebrachten Formular anzufertigen und nachdem dieselben von dem Gemeinderathe bezüglich ihrer Vollständigkeit geprüft und beurkundet sind, spätestens auf 31. Dezember d. Js. hierher einzusenden.

Von denjenigen Gemeinden, wo amts- und gemeindesteuerpflichtige Gebäude nicht vorkommen, ist Fehlanzeige einzusenden.  
R. Oberamt.  
Doll.

Den 12. Nov. 1876.

Calw

### An die Ortsvorsteher.

Diesjenigen Ortsvorsteher, welche den Bericht, betreffend den Stand der Ortslesebibliothek noch nicht erstattet haben (Amtsblatt, Nr. 127) werden hieran erinnert.

Den 13. Nov. 1876.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw

### An die Ortsvorsteher.

#### betreffend die Landtags-Abgeordnetenwahl.

Mit Bezugnahme auf das im Regierungsblatt Nr. 38 erschienene Wahlausschreiben, wornach die Abgeordnetenwahl am Mittwoch, den 13. Dez. d. Js. stattfinden hat, erhalten die Ortsvorsteher folgende Weisungen:

1) Die Ortswahlkommissionen haben die Wählerlisten gemäß Art. 4 ff. des Wahlgesetzes vom 26. März 1868 (Reg.-Bl. Seite 179), sowie der nachstehenden Bekanntmachung, unverzüglich anzulegen, beziehungsweise richtig zu stellen. Die Formulare zu den Wählerlisten werden jeder Gemeinde zugesertigt.

Die Wählerlisten müssen spätestens am 23. November vollendet sein.

2) Die fertigen Wählerlisten sind sodann während eines unmittelbar anschließenden Zeitraums v. 6 Tagen, also bis zum 29. Nov. einschließlich, auf dem Rathhause zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Noch dies geschehen, ist von der Kommission in der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen und ist außerdem durch Anschlag am Rathhaus zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. In der Bekanntmachung ist ausdrücklich zu bemerken, daß nach Ablauf obiger Frist von sechs Tagen jede Anfechtung der Wählerliste von irgend einer Seite ausgeschlossen ist. Ein Plakat der gedachten Bekanntmachung wird jedem Gemeindevorsteher zugehen.

3) Werden schriftliche oder mündliche Vorstellungen gegen die Wählerliste erhoben, so haben die Wahlkommissionen längstens binnen 3 Tagen von ihrer Anbringung an Beschluß hierüber zu fassen, und wenn sich die Betreffenden dabei nicht beruhigen, die endgiltige Entscheidung der Oberamtswahlkommission einzuholen.

Nach Ablauf der obigen sechstägigen Frist ist eine Aenderung der Wählerliste von Amtswegen nicht mehr zulässig, sondern nur noch in Folge von Einsprachen.

4) Spätestens am 4. Dezember haben die Ortsvorsteher die Wählerlisten nebst den Akten über beanstandete Wahlberechtigungen an das Oberamt einzusenden. Zuvor sind übrigens die Wählerlisten mit einer Bescheinigung der Ortswahlkommission darüber zu versehen, daß dieselben sechs Tage lang zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt waren, und daß dieses Auflegen zuvor öffentlich bekannt gemacht worden war.

5) In den Abstimmungsorten Calw, Altburg, Geddingen, Liebenzell, Müttlingen, Neubulach, Oberkollwangen und Zwerenberg, sind von den vereinigten bürgerlichen Kollegien sobald als möglich je 2 ihrer Mitglieder zu wählen, welche mit dem Wahlvorsteher die Distriktwahlkommission bilden. Die Namen der Gewählten sind hierher anzuzeigen; auch ist dafür zu sorgen, daß unmangethafte Wahlurnen zur Verfügung stehen.

Im Uebrigen wird neben den Gesetzen vom 26. März 1868 (Regbl., S. 175 und 178) auf die Verfügung vom 26. April 1868 (Reg.-Bl. S. 193), beziehungsweise den oberamtlichen Erlaß im Calwer Wochenblatt von 1865, Nro. 60 hingewiesen, und schließlich die Erwartung ausgesprochen, daß die Ortsbehörden den Wahlgeschäften die größte Sorgfalt widmen.

Den 14. Nov. 1876.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw

### Bekanntmachung in Betreff der Abgeordnetenwahl.

Nach Artikel 9 des Wahlgesetzes vom 26. März 1868 dürfen bei der bevorstehenden Abgeordnetenwahl nur diejenigen Wahlberechtigten zur Wahl zugelassen werden, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Zur Ausnahme eignen sich nach Art. 4 dieses Gesetzes alle württembergischen Staatsbürger, welche in der Gemeinde ihren Wohnsitz oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben und nicht gemäß Art. 4 des Verfassungsgesetzes von demselben Tage vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Nach den Bestimmungen dieses letzteren sind ausgeschlossen:



- 1) Personen, welche unter Vormundschaft stehen oder das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.
- 2) Personen, gegen welche ein Sanktionsverfahren gerichtlich eröffnet ist, während der Dauer desselben.
- 3) Personen, gegen welche wegen eines den Verlust der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte nach sich ziehenden Verbrechens Unterjuchung verhängt ist, oder welchen durch rechtskräftige Verurtheilung der Vollgenuß der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt wurden.
- 4) Personen, welche den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen, eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen, oder im letzten der Wahl vorangegangenen Finanzjahr bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben; ferner in Gemäßheit des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874.
- 5) die zum aktiven Heere gehörigen Militärpersonen, mit Ausnahme der Militärbeamten.

Wahlberechtigte, welche in der Gemeinde ihres Wohnsitzes oder ihres nicht bloß vorübergehenden Aufenthalts direkte Staatssteuer, Wohn- oder Bürgersteuer entrichten, sind von Amtswegen in die Wählerlisten aufzunehmen. Dagegen ist die Aufnahme der übrigen Wahlberechtigten durch ihre Anmeldung zur Aufnahme, und erforderlichenfalls durch den Nachweis ihrer Wahlberechtigung bedingt. Es werden daher hiemit die Wahlberechtigten zu ihrer Anmeldung bei den betreffenden Ortsbehörden mit dem Anfügen aufgefordert, daß das Gesetz hiezu, sowie zur Vorlegung der erforderlichen Beweise eine äußerste Frist von 6 Tagen nach Auflegung der Wählerlisten gestattet, daß die Auflegung dieser Listen längstens am 23. d. M. in jeder Gemeinde zu erfolgen hat und daß diejenigen, welche diese sechstägige Frist veräumen, ihres Einspracherechts verlustig werden.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, vorstehende Aufforderung noch besonders in den Gemeinden auf ortsübliche Weise bekannt zu machen, daß dieß geschehen, binnen sechs Tagen hierher anzuzeigen, die etwa einkommenden Vorstellungen gegen die Wählerlisten aufzunehmen, den Ortswahlkommissionen vorzulegen und im Uebrigen nach Maßgabe der Ziffer 3 des vorstehenden Erlasses zu verfahren.

Den 14. Nov. 1876.

R. Oberamt.  
Calw.

### Schwarzwald-Bahn. Verkauf von werthlosen Akten und Zeichnungen.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am  
Samstag, den 18. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,  
eine Parthie Flurkarten, und sodann ca.  
800 Kilogramm alte Akten und Zeichnungen  
unter der Bedingung des sofortigen Einkaufens,  
beziehungsweise Unbrauchbar-machens, im öffentlichen Aufstreich.  
Calw, den 13. Novbr. 1876.  
R. Betriebsbauamt.  
Fuchs.

wird auf dem Rathhaus in Calw die Ver-  
lohlung nachgenannter Holzquantitäten aus  
dem Staatswald Distrikt Weidenhardt und  
die Befuhr und Ablieferung des Kohlen-  
erzeugnisses auf die Bahnstation Calmbach  
im Wege der Versteigerung vergeben werden:  
80 Rm. Nadelholzprügel, 106 Rm. dto.  
Anbruch und 214 Rm. dto. Reisprgl.  
Die Affordalsliebhaber haben sich mit  
gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen aus-  
zuweisen. Das Revieramt Hirsau ist be-  
auftragt, das zu verlohrende Holz den Af-  
fordalsliebhabern vorzeigen zu lassen.  
Wildberg, den 13. Novbr. 1876.  
R. Forstamt.  
Neuf.

und zwar:  
Vormittags 9 Uhr,  
etwas Gold, Bücher, Frauenkleider, Bett-  
gewand und Leinwand;  
Nachmittags 1 1/2 Uhr,  
Küchengeräth, Schreinwerk, allerlei Haus-  
rath, etwas Kartoffel und 10 Ctr.  
Heu und Dehub.  
h) am Samstag, den 18. ds. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Hirsau  
**Liegenschaft**  
ein zweistödiges Wohnhaus  
mit gewölbtem Keller  
und Stallung im eige-  
nen Garten.

### Schönbronn O. A. Nagold. Gebäude- und Garten-Verkauf.

Durch die Auflösung des  
Revieramts Schönbronn sind  
die Revieramts Gebäude nebst  
Garten entbehrlich geworden.  
Die Gebäude bestehen in einem zwei-  
stödigten Wohnhaus — enthaltend 5 Zim-  
mer, eine Kammer, Küche mit Speiskam-  
mer, Keller, Waschküche und Holzlege nebst  
Bühnenräumen; in einer 2stödigten Scheuer  
mit Schaf- und Vieh-Stall nebst angebau-  
tem Wagenschopf; ferner in einem Schwein-  
und Geflügelstall.  
Hinter dem Wohnhaus befindet sich ein  
Gras-, Baum- und Gemüse-Garten —  
5/8 Morgen 24 R. im Meß haltend mit 33  
alten und 13 jungen Bäumen.  
Der Verkauf dieses Anwesens findet am  
**Donnerstag, den 23. Novbr. d. J.**  
**Vormittags 11 Uhr,**  
auf dem Rathhause zu Schönbronn im öf-  
fentlichen Aufstreich statt.  
Werthanschlag der Gebäude 7,200 M.  
des Gartens 500 M.  
Reuthin, den 14. November 1876.  
R. Kameralamt.  
Colb.

Forstamt Wildberg.  
Revier Hirsau.  
Bei dem auf  
Montag, den  
20. November  
nach Oberreichenbach  
anberaumten Brenn-  
holzverkauf aus We-  
denhardt kommen an-  
statt des ausgeschriebenen Materials zum  
Verkauf:  
921 Rm. Nadelholzscheiter, 220 Rm. dto  
Prügel, 78 Rm. dto. Anbruch, 425  
Rm. dto. Reispügel und 112 Rm.  
tannene Rinde

Revier Hirsau.  
**Verkauf von Köhlerei-  
rückständen.**  
3 Rm. tannene Prügel und Kohlbrände  
kommen  
Freitag, den 17. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
im Hirsch in Oberreichenbach zum Verkauf.  
R. Revieramt.  
Hirsau.

### Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

In der Nachlasssache der Marie Barbara  
geb. Ehrhardt, Wittwe des Johann  
Friedrich Bauer, vormaligen Ackerwirths  
in Ernsmühl, Gem. Hirsau, kommt zum  
Verkauf:  
a) am Freitag, den 7. ds. Mts.  
in der seitherigen Wohnung der Erblasserin,  
**Fahrniß** durch alle Rubriken

3 Ar 94 Meter Gemüse-, Gras- und  
Baumgarten neben dem Haus und  
der Straße.  
Zus. tag. à 2500 M.  
14 Ar 47 Meter Gras- und  
Baumgarten am Bruder-  
berg, tag. à 275 M.  
14 Ar 18 Meter Acker allda.  
tag. à 175 M.  
32 Ar 73 Meter Acker am  
Conventrain, tag. à 675 M.  
15 Ar 80 Meter Wiesen im  
untern Brühl, tag. à 525 M.  
4150 M.  
Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.  
Den 11. November 1876.  
Theilungsbehörde.  
vdt. Gerichtsnotar  
von Calw,  
Erhardt.

### Schaffhausen. Wirthschafts- und Brauerei- Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zufolge  
kommt die zur Gantmasse des Adam  
König, Bierbrauers dahier, gehörige Lie-  
genschaft  
Montag, den 11. Dezbr. d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen  
Aufstreich zum Verkauf, und zwar:  
**Gebäude**  
1 Ar 12 Met., ein zwei-  
stödigtes Wohnhaus,  
worunter ein gewölb-  
ter Keller, und

Forstamt Wildberg.  
Revier Hirsau.  
**Köhlerei-Afford.**  
Am Donnerstag, den 23. d. M.,  
Morgens 9 Uhr,





- 1 Ar 2 Meter Schuer unter einem Dach.
- Brandversicherungs-Anschlag 7040 M.
- 33 Meter Holzstall. B. B. A. 560 M.
- 10 Meter doppelter Schweinstall.
- Brd. Verf. Anschlag 100 M.
- 77 Meter ein einstodriges Bierbrauereigebäude mit Malzdrörr hinter dem Haus.
- Brd. Verf. Anschlag 2580 M.
- 1 Ar 88 Meter Hofraum.
- 22 Meter dto.
- 25 Meter dto.
- an der Straße nach Döfingen.
- Partie u:**
- 85 Meter Gemüsegarten bei dem Haus.
- Sämmtlicher Anschlag 11,143 M.
- Eine einstodrige Holzhitte an der Straße nach Döfingen. B. B. A. 220 M.
- Anschlag 300 M.
- Land:**
- 10 Ar Land gegen Döfingen.
- Anschlag 258 M.
- Wieder:**
- 13 Ar 37 Meter Acker.
- Anschlag 369 M.
- 13 Ar 96 Meter Hopfenacker.
- Anschlag 1030 M.
- 17 Ar 49 Meter Acker.
- Anschlag 430 M.
- Wiese:**
- 8 Ar 60 Meter Wiese.
- Anschlag 310 M.

Hierzu werden Kaufsliebhaber, unbekannt mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.

### Vortsetzung des Fahrniß Verkaufs.

Montag, den 11. Dez. d. J.  
Mittags 1 Uhr.  
Faß- und Bandgeschirr, Leinwand und Betten.

Dienstag, den 12. Dez. d. J.  
Morgens 8 Uhr.  
Schreinwerk, allerlei Haus- und landwirthschaftliche Geräthschaften, gegen Baarzahlung bei dem Verkauf.  
Schultheißenamt.  
Kleinfeld.

### Private-Anzeigen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Theilnahme an dem so rasch erfolgten Hinscheiden unserer theuern Gattin, Mutter und Großmutter, für die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, besonders auch den Herren Ehrenträgern, sagt im Namen der Hinterbliebenen den herzlichsten Dank der trauernde Gatte  
M. Schwizgäbele.

Calw.  
Am Sonntag, den 19. November, Morgens 8 Uhr,  
katholischer Gottesdienst  
Stammheim.

### Geldauszuleihen.

200 M Pfleggeld hat auszuleihen  
Strienz, Schreiner.

## An die Wähler des Oberamtsbezirks Calw. Vorschlag f. die Abgeordnetenwahl.

Zur Vertretung des Bezirks Calw in der Ständekammer, erlauben wir uns für die nächste Wahlperiode, den

### Herrn Julius Staelin, Fabrikanten und Gemeinderath in Calw

vorzuschlagen, in der Ueberzeugung, daß seine Kenntnisse und Erfahrungen auf politischem und volkwirthschaftlichem Gebiete, seine Charakter- und seine Lebensstellung ihn befähigen, diesen Vertrauensposten in würdiger und unabhängiger Weise auszufüllen.

Herr Staelin hat auf eine an ihn ergangene Anfrage die Erklärung abgegeben, daß er bereit sei, eine etwa auf ihn fallende Wahl anzunehmen, auch in einzeln in Calw und Bezirksorten, abzuhaltenen Versammlungen sich den Wählern vorzustellen und seinen Standpunkt zu den hauptsächlichsten Fragen, die den künftigen Landtag beschäftigen werden, darzulegen.

Wir haben der so ziemlich allgemeinen Stimmung entsprechend, es vorläufig unterlassen, in weiteren Kreisen zum Beitritt zu diesem Vorschlage einzuladen, es sind aber die unterzeichneten Emil Dreiß und Gust. Wagner jr., bereit, etwaige Beitrittserklärungen entgegen zu nehmen.

Unsere Freunde und Mitwähler in Stadt und Land bitten wir, die Wahl des Herrn Staelin kräftigst zu unterstützen.

Calw, den 13. November 1876.

- Gg. Fr. Ader.
- Emil Dreiß.
- Wilh. Federhaff.
- Dr. E. Müller.
- M. Köhn.
- G. Schaubert.

- Stadtschulth. Schuldt.
- Dr. E. Schüz.
- G. J. Stroh.
- Gust. Wagner, jr.
- Fr. Würz.
- Emil Zahn.

Calw.  
Nächsten Samstag, den 18. d. M., halte ich  
**Mebelsuppe,**  
wozu höflichst einlade  
G. Morof.

Teinach.  
BAD-HOTEL.  
Sonntag, den 18. November, halte ich  
**Mebelsuppe,**  
und lade hierzu freundlichst ein.  
Der Geschäftsführer  
Stark.  
Zum Zug 2<sup>te</sup> genügende Fahrgelegenheit.

Sirsau.  
Samstag, den 18., und Sonntag, den 19. November, halte ich  
**Mebelsuppe,**  
wozu ich freundlichst einlade.  
Stotz z. Schwane.

denen Ver-  
bürgerlichen  
öffentlichen  
Wahl nicht  
ette Staats-  
nahme der  
berechtigung  
em Anflügen  
nach Aufleg-  
en hat und  
bliche Weise  
vorstellungen  
iffer 3 des  
nt.  
leider, Bett-  
erlei Haus-  
nd 10 Cir.  
bs. Mts.,  
Bohnhaus  
tem Keller  
ng im eig  
Gras- und  
Haus und  
2500 M  
275 M  
175 M  
675 M  
525 M  
4150 M  
eingeladen.  
sbehörde.  
und  
rage zufolge  
des Adam  
ehörige He-  
d. J.,  
öffentlichen  
war:  
ein zwei-  
Wohnhaus,  
ein gewölb-  
und





### Handelskammer Pforzheim.

Im neuen Gewerkschulgebäude findet vom 15. bis zum 26. November eine **Kunstgewerbe-Ausstellung** statt. Dieselbe steht täglich von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr dem Besuche offen. Das **Ausstellungs-Comité.**

### Photographie.

Auf kommende Weihnachten empfehle ich meine **Photogr.-Anstalt** zu hübschen Geschenken angelegentlichst und bitte mir Aufträge in Bälde zutommen zu lassen, damit dieselben zur Zeit ausgeführt werden können. Wohlgelungene elegant ausgestattete Bilder bei billigst gestellten Preisen zusichernd, empfehle mich bestens. **W. Schlatterer.**

### Weiß-Kraut

Mehrere Hundert Stück schönes hat zu verkaufen **Christoph Widmann.**

### Schneidergesuch.

Zum Sachlichen suche ich auf ca. 4 Wochen einen fleißigen Schneider. Auf Verlangen Kost und Logis im Haus, andernfalls dem Stück nach im Afford. Billigst gestellte Offerte sieht entgegen **Aug. Luz.** **Kunstmühle in Calmbach.**

### Lehrlingsgesuch.

Ein kräftiger junger Mensch wird unter günstigen Bedingungen in ein Geschäft gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

### Oberländer Wein

Neuen badischen erster Qualität hat billig abzugeben **Mezger Pfommer,** Biergasse.

### Bett

Ein älteres, gut erhaltenes wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. **Calw.**

### gebrochene Aepfel und Mostobst

Uchzig Centner hat zu verkaufen **J. Rittinger,** Kronengasse.

### Zu vermietthen

das früher Bäder Schaal'sche Haus. Nähere Auskunft ertheilt **Johs. Beiser** in der Haaggasse.

### Meine Grabarbeit

zu meinem Kellerbau wird verakkordirt am **Freitag Vormittag 9 Uhr.** **Schiffwirth Miller.**

### Winkeldung

verkauft **Funt, Schuhmacher.**

### Holländische Boll-Häringe

à 12 und 15 Pfg. per Stück, 1 Duzend fortirt M. 1. 40., empfiehlt **Emil Georgii.**

### Augenbreteln

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bakt **Logis.** Ein freundliches heizbares Logis ist so gleich zu vermietthen. **Fr. Gadenheimer.**

**Verloren!** gieng am letzten Samstag von Calw nach Hirsau ein **Wasskist.** Der rebliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben bei **Schwarzmaier** in Calw.

### Französische und Deutsche Corsetten

in großer Auswahl empfiehlt **Carl Störr.** **Calw.**

**Geschäfts-Eröffnung.** Der Unterzeichnete hat in dem Hause des Herrn Schneidermeister **Heldmaier** ein **Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Cabinet** eröffnet und bietet hiemit dem verehrlichen Publikum seine Dienste in und außer dem Hause mit der Bitte um freundlichen Zuspruch an. **Julius Reinhardt.**

— Calw. (Eingef.) Dem Vernehmen nach werden am nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr im Waldhorn hier Deputierte von den Gewerbevereinen des VIII. Wahlkreises (Calw, Neuenbürg, Nagold, Herrenberg) zusammentreten, um sich über einen Vorschlag zur Reichstagswahl zu verständigen. Die Gewerbevereine finden sich hierzu hauptsächlich deshalb vereinigt, weil der nächste Reichstag über große handelspolitische Fragen zu entscheiden haben wird und die Vertreter des Gewerbe- und Handelslandes darum in erster Linie sich berufen fühlen, einen Candidaten zu empfehlen, der die Interessen des engeren und weiteren Vaterlandes mit richtigem Verständniß zu vertreten befähigt ist. Von dem früheren Reichstagsabgeordneten **Ehevalier**, der ein ausgesprochener Freihändler ist, wird kaum mehr die Rede sein. Die Mitglieder des hies. Handels- und Gewerbevereins werden ohne Zweifel in der hohen Bedeutung der Sache eine Aufforderung zu zahlreicher Betheiligung an dieser Zusammenkunft finden.

Durch R. Verordnung vom 9. Nov. ist die Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Reichstagsversammlung auf Mittwoch, den 13. Dez. angeordnet und ist wo möglich an diesem Tage, jedenfalls aber am 14. Dez. zu beendigen. Die Abstimmungsorte für das Oberamt Calw sind:

- I. Calw, mit Hirsau, Sonnenhardt, Starzheim, Zavelstein.
- II. Gehingen, mit Zehingstett, Dachtel, Deinsproun, Ostelsheim.
- III. Liebenzell, mit Dennyacht, Erstmühl, Unterreichenbach.
- IV. Neubulach, mit Altbulach, Holzbronn, Liebelsberg, Oberhaugstett, Teinach.
- V. Wörlingen, mit Monatam, Neuhengstett, Ottenbronn, Simmozheim, Unterhaugstett.
- VI. Altbürg, mit Eimberg, Oberkollbach, Oberreichenbach, Speßhardt, Röttenbach, Würzbach.
- VII. Oberkollwangen, mit Agenbach, Breitenberg, Neuweiler, Schmied.

VIII. Zwerenberg, mit Aichalden, Bergorte, Hornberg, Mar- undmoos.

— Teinach, 10. Nov. Dieser Tage ward dem Besitzer der hiesigen Kuranstalt, Herrn Verlagsbuchhändler **Karl Hoffmann** in Stuttgart, mittelst eines künstlerisch ausgeführten Diplomes das Ehrenbürgerrecht, „in Anerkennung der Verdienste, welche derselbe um die Gemeinde Teinach sich erworben“, von Seite der Gemeindebehörden verliehen. Leider verhinderte die Abwesenheit und momentanes Unwohlsein des also Gefeierten eine beabsichtigte weitere Huldigung.

— Nagold, 13. Nov. Der hiesige Gewerbeverein berieth gestern die für die fernere Entwicklung unserer Industrie so überaus wichtige Erneuerung der Zoll- und Handelsverträge. Die Versammlung stellte sich entschieden auf Seite der in Heidenheim entwickelten Schwäbischen Anträge, welche einen angemessenen Schutz unserer nationalen Industrie verlangen. Weiter wird beschlossen, bei der Wahl eines Abgeordneten in den Reichstag auf diese Frage besondere Rücksicht zu nehmen und wurde auf einen vom Ausschuss gestellten Antrag **Hr. Fabrikant Julius Stälin**, Vorstand der Gewerbekammer in Calw, dessen Uebereinstimmung mit unsern Ansichten betont wurde, sofort als Kandidat aufgestellt.

— Berlin, 12. Nov. Die Reichsverwaltung schließt mit dem sehr günstigen finanziellen Ergebnisse ab, daß mit Ende dieses Jahres ein Ueberschuß von 22 Millionen Mark vorhanden ist.

Belgrad, 13. Nov. Tschernajeff erhielt Befehl, sofort nach Sivadia zu kommen. Das Urtheil des Zaren über die serbische Armee hat hier große Erbitterung hervorgerufen und man fürchtet Pöbel Exzesse gegen die abreisenden Kriegsfreiwilligen. — Die Skupschtina tritt am 4. Dezember zusammen, die Friedenspartei wächst.

Widdin, 11. Nov. Der österreichische, französische, englische italienische und russische Militär-Bevollmächtigte zur Feststellung der Demarkationslinie sind hier angekommen und erwarten die Ankunft der deutschen Bevollmächtigten.

